

# Blumen im Frühling

Wenn es nach dem langen, kalten Winter endlich wieder wärmer wird, verkünden uns viele zarte Blumen, dass der Frühling gekommen ist. Du hast viele von ihnen bestimmt schon oft gesehen.

Diese Blumen nennt man Frühblüher. Ihren Namen tragen sie deshalb, weil sie schon sehr früh, nämlich noch vor den ersten Laubblättern, aufbrechen. Das ist aber nur möglich, weil sie ganz besonders ausgestattet sind. Frühblüher besitzen Vorratskammern unter der Erde. Darin haben sie im vorigen Sommer und Herbst Nährstoffe gesammelt. Manche Blumen haben eine Z\_\_\_\_\_ als Vorratskammer, andere eine K\_\_\_\_\_, wieder andere eine W\_\_\_\_\_.

Durch die Schneeschmelze wird der Boden wieder weich und die Blumen erwachen aus ihrem Winterschlaf. Mit den Wurzelspitzen saugen sie Feuchtigkeit aus der Erde. Mit dem Wasser können sie die Nährstoffe in alle Pflanzenteile bringen.

Frühblüher wachsen meistens unter Büschen und Bäumen. Sie müssen blühen, solange die Zweige über ihnen noch keine B\_\_\_\_\_ tragen. Diese würden ihnen sonst das L\_\_\_\_\_ wegnehmen.

Diese Frühblüher kenne ich: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Arten der Speicherorgane:

Zwiebel



Bsp.: Tulpe, Narzisse

Wurzel



Bsp.: Schlüsselblume,  
Buschwindröschen

Knolle



Bsp.: Krokus